

MZG



Die neue HWG-Projektgruppe für das „Modell Europa Parlament“ mit dem Projekt-Mentor und SPD-Landtagsabgeordneten Magnus Jung (Vierter von links).

FOTO: EDWIN DIDAS/SCHULE

Schüler debattieren über aktuelle Politik

Beim Planspiel „Modell Europa Parlament“ in Berlin vertreten Zehntklässler des Hochwald-Gymnasiums das Saarland.

WADERN (red) „Strukturierter Dialog“ – so nennt sich ein Projekt, das im Rahmen des Programms „Erasmus plus“ junge Menschen in Europa dazu auffordert, sich politisch zu informieren und ihre Meinungen mit politisch Verantwortlichen zu diskutieren. Genau dies wurde jetzt in der Mediothek des Hochwald-Gymnasiums (HWG) Wadern in die Tat umgesetzt. Die jungen Menschen waren Zehntklässler, die in diesem Jahr an der Arbeitsgemeinschaft „Modell Europa Parlament“ teilnehmen und sich demnächst nach Berlin aufmachen, um gemeinsam mit Jugendlichen aus ganz Deutschland für eine Woche in die Rolle von Europaabgeordneten zu schlüpfen. Dort werden sie in einem politischen Planspiel die parlamentarische Arbeit kennenlernen, werden in Ausschüssen Resolutionen zu aktuellen europäischen Themen formulieren und diese in einer

Plenarsitzung diskutieren. Der politisch Verantwortliche war der Landtagsabgeordnete Dr. Magnus Jung, selbst früherer Schüler am HWG, der sich gerne bereiterklärte, mit den Jugendlichen zu diskutieren.

Klar Stellung bezog Jung zu der Frage der Jugendlichen, wie ihre Interessen im politischen Prozess besser zur Geltung kommen könnten: „Politik ist das Durchsetzen von Interessen im pluralistischen Prozess. Wenn ich also Interessen durchsetzen will, ist es dazu notwendig, diese Interessen auch politisch offensiv zu vertreten.“ Jung forderte also die Jugendlichen dazu auf, sich politisch zu engagieren und für ihre Interessen zu kämpfen, und zeigte viele Möglichkeiten auf, wie politisches Engagement Jugendlicher möglich sei. Als negatives Gegenbeispiel nannte er den Brexit, bei dem viele junge Menschen sich nicht an der Abstimmung beteiligt hätten und

sich anschließend über das Ergebnis beklagten hätten.

Auch bei der Frage nach der Entstehung von „Vereinigten Staaten

„Politik ist das Durchsetzen von Interessen im pluralistischen Prozess. Wenn ich also Interessen durchsetzen will, ist es dazu notwendig, diese auch politisch offensiv zu vertreten.“

Magnus Jung
Landtagsabgeordneter

von Europa“ hatte Jung eine klare Meinung: Er glaubt, dass dafür die EU umgestaltet werden müsse zu einem demokratischen System mit einer echten europäischen Regierung und einem Parlament mit echten parlamentarischen Rechten. Dafür

sei es aber notwendig, die nationalen Egoismen hinter sich zu lassen, die im Moment die Europapolitik noch zu stark bestimmten.

Neben der Europapolitik wurden auch aktuelle Fragen der Landes- und Bundespolitik bei der Diskussion angesprochen. So machte Magnus Jung, der im Landtag der SPD-Fraktion angehört und auch SPD-Kreisvorsitzender im Kreis St. Wendel ist, klar, dass er in der jetzigen Situation die Bildung einer großen Koalition auf Bundesebene befürwortet. Die Alternative Neuwahlen hält er für problematisch. Neben den inhaltlichen Themen interessierten sich die HWG-Schüler aufgrund ihres anstehenden Ausflugs ins parlamentarische Leben auch für die Arbeit eines Abgeordneten. Jung stellte dar, wie die Arbeit im Landtag funktioniert und wie für Abgeordnete eine typische Arbeitswoche aussieht. Er wünsch-

NAMEN

Sie sind beim Planspiel in Berlin dabei

Folgende Schüler des HWG nehmen in diesem Jahr am politischen Planspiel „Modell Europa Parlament“ in Berlin teil und vertreten dabei das Saarland: Lena Henrichs, Lara Prümm, Paul Backes, Hannah Johann, Judith Johann, Lizanne Johann, Yannik Johann, Susanne Vogel; als Ausschussvorsitzende fährt Emily Vontz mit nach Berlin; vorbereitet und betreut wird die Gruppe von Politiklehrer Edwin Didas.

ten Jugendlichen viel Spaß bei ihren parlamentarischen Erfahrungen und äußerte den Wunsch, dass sie auch nach dem Projekt politisch engagiert bleiben.

Im Ernstfall Verletzte versorgen und Leben retten

Der Malteser Hilfsdienst vermittelt in einem neuen Kurs Grundwissen der Ersten Hilfe.

NUNKIRCHEN (leis) Einen Erste-Hilfe-Kurs führen die Malteser in Nunkirchen am Samstag, 17. Februar, durch. Beginn ist um 12 Uhr an der Grundschule in Nunkirchen (Vordereingang auf der rechten Seite im zweiten Obergeschoss).

Die Kursteilnehmer lernen sowohl das theoretische Grundwissen als auch die notwendigen praktischen Handgriffe, um im Ernstfall Leben zu retten und Verletzungen zu versorgen. Das Seminar umfasst neun Unterrichtseinheiten und ist für alle Führerscheinklassen sowie als Qualifikation zum betrieblichen Ersthel-

fer der Berufsgenossenschaft anerkannt.

Die Kursgebühr beträgt 30 Euro und ist mit der Anmeldung am Kurs tag zu entrichten.

Wer den Kurs zwecks Ausbildung zum betrieblichen Ersthelfer besuchen möchten, wird um vorherige Kontaktaufnahme per E-Mail unter der Adresse malteserausbildung@web.de gebeten. Der Kurs wird unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter der folgenden Adresse:

www.malteser-nunkirchen.de

Im Schulgarten ist viel passiert

Die Brotdorfer Obst- und Gartenbauer blicken auf ein erfolgreiches Jahr zurück.

BROTDORF (th) Zurück auf ein Jahr mit vielen Ereignissen und Aktionen blickte der Obst- und Gartenbauverein Brotdorf kürzlich in seiner Mitgliederversammlung im Brotdorfer Magdalensaal. Der Vorsitzende Klaus Masmem konnte dabei neben dem Kreisvorsitzenden Alois Engeldinger auch Ortsvorsteher Torsten Rehlinger begrüßen.

Masmem berichtete von den Höhepunkten des abgelaufenen Vereinsjahres. Dazu zählten der Tagesausflug nach Wiesbaden, der Sieben-Tages-Ausflug nach Franken und die Veranstaltung „Advent am Eisborn“. Auch im Brotdorfer Schulgarten wurden mehrere Aktionen durchgeführt. Neben einer

Sitzgruppe, einer festen Toilette und einem modernen Gewächshaus wird die Erstellung eines Blockhauses als „Offene Schultür“ in einigen Wochen ein weiteres Highlight sein, wie der Verein in einer Pressemitteilung schreibt. Hier können dann die Schüler der Grund- und Förderschule einen naturnahen Unterricht erleben.

Hans Rehlinger berichtete über die gute Kassenlage des Vereins. Durch viele ehrenamtliche Aktionen und Spenden von Vereinsmitgliedern und Privatpersonen konnten laut ihm Mehreinnahmen erzielt werden.

Auch die Unterhaltung kam in der Versammlung nicht zu kurz:

In einem lustigen Sketch suchten „Oberwachtmeister“ Josef Bretz und Marliese Marx nach dem verschollenen Ehemann.

Eine besondere Ehrung erhielt Gaston Klein für seine Verdienste. Ihm wurde die „Silberne Rose“ verliehen. Bei Kaffee und Kuchen wurden anschließend die kommende Tagesfahrt nach St. Louis de Bitche (Lothringen) und die Sieben-Tages-Fahrt in die Sächsische Schweiz und nach Dresden vorgestellt. Einzelheiten dazu werden laut dem Obst- und Gartenbauverein noch veröffentlicht. Der Kreisvorsitzende Alois Engeldinger warb zudem für die Fahrt des Kreisverbandes nach Belgien.



DRK-Vorsitzender Gerd Buchmann (links) und Bürgermeister Lothar Christ (rechts) bedanken sich bei den Blutspendern (von links) Karin Breitkopf-Weber, Heike Schommer (jeweils 75 Spenden), Jeanne Albertine Back (100 Spenden) und Walter Kleer (50-maliges Blutspenden).

FOTO: WERNER KREWER

CEB

Fitnessstraining für Frauen in Wadrill

Fitnessstraining für Frauen bietet die CEB-Akademie ab Dienstag, 20. Februar, in der Wadrilltalhalle in Wadrill an. Der Kurs findet an zehn Terminen dienstags von 18.30 bis 19.30 Uhr statt. Martina Klauk leitet das Training. Die Kosten betragen 40 Euro.

Vortrag erklärt, wie man Kindern Grenzen setzt

Kinder testen täglich, wie weit sie gehen können. Carola Hoffmann zeigt in ihrem Vortrag „Kindern Grenzen setzen – Wie sie Ihrem Kind Orientierung geben können ohne in autoritäre Verhaltensweisen zu verfallen“, wie Eltern damit umgehen können. Die kostenlose Veranstaltung im Rahmen der CEB-Elternschule findet am Donnerstag, 22. Februar, um 19 Uhr in der Kinderkrippe am Stadtpark Merzig statt. Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Kita Gipsberg.

Anmeldung: Tel. (0 68 61) 9 93 96 78, E-Mail: krippe-stadtpark@swsm-merzigt.de.

Richtig lernen am Computer

Dank vieler guter Programme ist das Lernen am Computer mittlerweile eine Alternative. Peter Sommerhalder gibt in seinem Vortrag „Lernt Ihr Kind mit dem Computer?“ Anregungen und Tipps zum Umgang. Die kostenlose Veranstaltung im Rahmen der Elternschule findet am Donnerstag, 22. Februar, um 18 Uhr in der Katholischen Kita „Die Arche“ in Wadern statt.

Anmeldung: Tel. (0 68 71) 31 71, E-Mail: kindergarten-wadern@kita-saar.de.

Neue Kurse: Mit Yoga in den Frühling starten

Yoga stärkt nicht nur den Körper, sondern auch den Geist. Drei neue Kurse bietet die CEB-Akademie ab Februar an. Am Mittwoch, 21. Februar, geht es los mit „Yoga für alle“. Das Training findet an zehn Terminen mittwochs von 19 bis 20.15 Uhr beim DRK in Merzig, Trierer Straße 148K, statt. Ein zweiter Kurs „Yoga für alle“ startet einen Tag später am Donnerstag, 22. Februar. Er läuft ebenfalls an zehn Terminen von 19 bis 20.15 Uhr in der CEB-Akademie in Hilbringen, Industriestraße 6-8. Auch „Mit Yoga in den Frühling – Sonnengruß und Variationen“ beginnt am Donnerstag, 22. Februar. Das Seminar findet an zehn Terminen von 17.30 bis 18.45 Uhr in der CEB-Akademie statt. Neueinsteiger und Geübte lernen dabei verschiedene Varianten des Sonnengrußes und dessen Erweiterung. Abgerundet wird mit einer entspannenden Meditation. Brigitte Konstroffer leitet alle drei Angebote, die Kosten betragen pro Kurs 60 Euro.

Weitere Informationen und Anmeldung zu den Kursen jeweils im Internet unter www.ceb-akademie.de, Tel. (0 68 61) 93 08 44, E-Mail: info@ceb-akademie.de.

www.ceb-akademie.de

DRK und Gemeinde danken regelmäßigen Blutspendern

LOSHEIM (wkr) Blutspenden ist zweifelsohne eine sehr wichtige Sache. Denn hierzu gibt es keine Alternative. Blutspender sind unersetzlich. Viele Krebspatienten, Unfallpfer und andere schwer Erkrankte können durch Bluttransfusionen überleben. In Losheim war es dieser Tage wieder soweit: In der Grundschule hatte der DRK-Ortsvereine seine Tische und Liegen aufgestellt und viele kamen zum Aderlass. Im Rahmen der Spendenaktion wurden auch langjährige Blutspender geehrt.

Der örtliche DRK-Vorsitzende Gerd Buchmann und Bürgermeister Lothar Christ bedankten sich bei

den Spendern. Urkunde, Ehrennadel und ein Präsent wurden ihnen überreicht. Zehn Mal spendeten Torsten Hanschmitt und Waltraud Schönwiese, 25 Mal waren Andrea Klauk und Elke Lehnhof schon dabei, 50 Mal kamen Klaus Clemens und Walter Kleer zum Spenden, 60 Mal Daniel Müller, 75 Mal Karin Breitkopf-Weber und Heike Schommer. Bereits 100 Mal, das sind 50 Liter Blut, spendete Jeanne Albertine Back.

Produktion dieser Seite: Christian Beckinger, MCG, Barbara Scherer